

Durchschlagender Erfolg bei sächsischem Entsorgungsfachbetrieb

# Mit Telematik gegen Kraftstoffdiebe

Tankdeckelüberwachung hilft, dem Dieseldiebstahl vorzubeugen / Erhebliche Zeiteinsparung durch Auftragsmanagement über Telematik von TomTom Telematics

Hamburg, Juni 2015 (msc). Manchmal sucht man nach einer Lösung für ein ganz bestimmtes Problem – und stellt dann fest, dass man gleich auf mehreren Feldern Verbesserung schaffen kann, selbst wenn nur in einem Bereich etwas verändert wird. Viele Logistikunternehmen haben einen Bereich, der am meisten Geld kostet, und in dem folglich auch das größte Einsparpotenzial vorhanden ist. Der Kraftstoffverbrauch ist so ein Bereich. Auch wenn die Preise in der Vergangenheit teilweise rückläufig waren, ist dies ein enormer Posten – auch wegen Treibstoffdiebstahl. Aber wer hat seine Augen schon überall? Und wer kann zu jeder Zeit kontrollieren, ob sich nicht jemand am Wagen zu schaffen macht? Abhilfe kann auch einem solchen Fall eine Telematik-Lösung schaffen.

Die HVT Handel Vertrieb Transport GmbH in Markranstädt bei Leipzig hatte einen ganz klaren Auftrag an ein Telematik-System: die Tankdeckelüberwachung. Zunächst wurde ein Hersteller getestet, der allerdings „ganz schöne Probleme bereitete“, erinnert sich Controller Daniel Spreer. Das war vor etwa fünf Jahren. Doch da das Problem weiter bestand, musste auch weiter nach einer Lösung gesucht werden. So kam TomTom ins Spiel.

Auf deren Geräte rüstete das sächsische Unternehmen um. Mit einem festen Ansprechpartner beim Telematik-Experten gelang der Einstieg einfach und weitestgehend unkompliziert. Sobald ein Problem auftrat, habe man sich telefonisch an den Ansprechpartner wenden können, berichtet Spreer. Wenn sich dann nicht sofort eine Lösung finden ließ, habe der Experte die Untersuchung „nicht auf die lange Bank geschoben“, sondern sich umgehend gekümmert. In der Unternehmenszentrale vor Ort mussten sich dann die Mitarbeiter in die Anwendung des TomTom-Portals einarbeiten, nachdem sie eine Einführung bekommen hatten.

## TomTom bereits im ganzen Fuhrpark installiert

Anfangs sei bei den neuen Boxen noch kein Navigationsgerät dabei gewesen, berichtet Spreer. Diese seien erst später hinzugekommen.

Manche Fahrer hätten dies zunächst abgelehnt – schließlich, so die Argumentation, würden sie die Gegend doch wie ihre Westentasche kennen. Manche hätten auch Probleme mit der Bedienung gehabt – manchmal vielleicht auch eine Frage der Kenntnisse. „Für mich war alles logisch“, gibt Spreer an. „Es ist leicht zu bedienen und leicht erklärbar.“ Inzwischen hätten sich auch die Fahrer an die neuen Geräte gewöhnt – alle 35 Lastwagen des Transportunternehmens sind mittlerweile mit der Telematik-Lösung ausgestattet worden. In alle wurden die Boxen eingebaut. „Wir waren überzeugt, dass es uns einen Kostenvorteil bringt.“

Manche Fahrer hätten dies zunächst abgelehnt – schließlich, so die Argumentation, würden sie die Gegend doch wie ihre Westentasche kennen. Manche hätten auch Probleme mit der Bedienung gehabt – manchmal vielleicht auch eine Frage der Kenntnisse. „Für mich war alles logisch“, gibt Spreer an. „Es ist leicht zu bedienen und leicht erklärbar.“ Inzwischen hätten sich auch die Fahrer an die neuen Geräte gewöhnt – alle 35 Lastwagen des Transportunternehmens sind mittlerweile mit der Telematik-Lösung ausgestattet worden. In alle wurden die Boxen eingebaut. „Wir waren überzeugt, dass es uns einen Kostenvorteil bringt.“

## Umfangreiche Informationen zum Fuhrpark

Vor Ort können Spreer und seine Kollegen im Online-Portal sehen, wo sich die Fahrzeuge von HVT gerade befinden. Die Wagen lassen sich einzeln anklicken. Dann wer-

den verschiedene Informationen zu dem ausgewählten Fahrzeug angeboten, etwa zum Kraftstoffverbrauch, ob die Fahrerkarte auch eingesteckt ist, wie viel Lenkzeit der Fahrer noch hat, der aktuelle Kilometerstand und – ganz wichtig – ob der Tankdeckel offen steht. Zudem lässt sich ablesen, ob der Wagen gerade fährt oder steht und ob dabei der Motor laufen gelassen wird. Bei einer Überschreitung der Geschwindigkeitsbegrenzung wird über das Portal ein Warnsignal abgegeben. Ebenso wird mit einem Signal darauf hingewiesen, wenn die vorgegebene Route verlassen wird.

## Dieseldiebstahl nun kein Thema mehr

„Was es kann, ist für uns optimal“, sagt Spreer zusammenfassend zum Angebot des TomTom-Gerätes. Bei zwei digitalen Eingängen lasse sich auch nicht viel „Schnickschnack“ anstecken. Vor allem in der Tankdeckelüberwachung stecke ein hohes Einsparpotenzial. Damit lasse sich dem Dieseldiebstahl vorbeugen. Bei HVT gelingt das offenbar mit einem hundertprozentigen Erfolg: „Seit wir das haben, haben wir keinen Diebstahl mehr“, freut sich Spreer. Eine genaue Einsparsumme kann der Controller zwar nicht nennen, das Resultat lässt sich aber dennoch gut veranschaulichen: Früher habe es in bestimmten Zeiträumen fünf bis zehn Diebstähle gegeben. Ein Jahr lang hätten die Diebe fast jedes Wochenende zugeschlagen.

## Keine Missverständnisse bei der Auftragsvergabe

Eine Zeitersparnis sieht er zudem im Bereich des Auftragsmanagements. Die Aufträge ließen sich über das System nun direkt an den Fahrer schicken. Früher, so erinnert sich der Controller, musste beim Fahrer angerufen werden, „fünf Mal wurde die Adresse diktiert“, und dann hatte sich der Fahrer doch verschrieben. Was ohne Telematik zehn Minuten dauerte, benötigt nun Spreer zufolge nur noch 30 Sekunden. Die Fehlerminimierung wirkt sich ebenfalls positiv aus: Wo früher manchmal bei Namensgleichheit ein falscher Ort angefahren wurde, herrscht nun aufgrund der gleich mit angegebenen Postleitzahl Klarheit über das korrekte Ziel.

Tester:

**HVT**

**Handel Vertrieb Transport GmbH**  
Entsorgung (Schüttgüter)

Kerngeschäft:

Fuhrpark:

Wirkungskreis:

35 Fahrzeuge

national tätig, im Containerbereich regional (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

## Anforderungsprofil des Anwenders:

Der Kunde ging bei seiner Suche zunächst von dem Wunsch nach einer Tankdeckelüberwachung aus, um Kraftstoffdiebstahl weitestgehend zu verhindern.



Mit einer vernetzten Tankdeckelüberwachung wirkt HVT dem Kraftstoffdiebstahl entgegen. Bilder: HVT GmbH



Telematik wirkt nicht nur dem Kraftstoffdiebstahl entgegen. Sie hilft mit einem effizienten Auftragsmanagement auch dabei, Zeit zu sparen.

Verbesserungen ergaben sich auch bei der Containerortung. Bei mehr als 300 Containern wäre eine extra Ortungsbox für jedes einzelne Stück zu teuer geworden. Jetzt lässt sich das über das Navi-

gationsgerät regeln. So kann man etwa über das Portal Statusinformationen abrufen, beispielsweise den Standort, wann der Container dort abgestellt wurde und wann er abgeholt werden muss.

## Fazit

Mit dem vorhandenen Angebot der TomTom-Lösung ist Spreer zufrieden. Manchmal hätten er und seine Kollegen Ideen, was sich noch machen ließe. Dann fragten sie bei ihrem Ansprechpartner nach, der dann Vorschläge machte. So war es mit dem Auslesen der Fahrerkarten. Ohne Telematik, so erinnert sich Spreer, mussten die Fahrer in die Zentrale kommen, wo die Mitarbeiter dann die Karten auslasen. „Das dauerte Stunden.“ Zeitersparnis, Kostenersparnis, Diebstahlschutz – für HVT rentiert sich der Einsatz der Telematik-Lösung.